



Suite 1210 – 885 West Georgia Street
Vancouver, BC V6C 3E8

TSX: SLX

SILVERMEX RESOURCES DURCHSCHNEIDET BEDEUTSAME MINERALISIERUNG BEI LA GUITARRA

Vancouver (British Columbia, Kanada), 3. September 2011. Silvermex Resources Inc. („Silvermex“) (TSX: SLX) meldet die Ergebnisse von zwölf weiteren Untertagebohrlöchern, die bei der Mine La Guitarra im mexikanischen Bergbaugebiet Temascaltepec gebohrt wurden. Bis dato wurden insgesamt 49 Untertagebohrlöcher auf insgesamt 4.016 Metern abgeschlossen. Die Bohrungen sind Teil eines geplanten, 7.500 Meter umfassenden Programms zur Erprobung unterschiedlicher Strukturen bei der gesamten Mine La Guitarra.

Das Bohrprogramm wurde konzipiert, um 1) Informationen über die Beständigkeit der bekannten Zonen sowie über mögliche Erweiterungen entlang des Streichens und neigungsabwärts zu sammeln und 2) das Vorkommen von zusätzlichen mineralisierten Ausläufern zu erproben.

Die Mine La Guitarra ist in drei Abschnitte unterteilt: Northwest oder Zone Los Angeles, Central oder Zone La Cruz und die Zone Southwest, die „San Rafael“ genannt wird. Der Schwerpunkt der Bohrungen bei San Rafael lag auf der Beschreibung der einfallenden Beständigkeit der mineralisierten Zonen, die zurzeit in Produktion sind, sowie auf der Exploration entlang des Streichens und in der Tiefe. Zu den Highlights zählen Bohrloch LGS-10, das 1,71 g/t Gold und 509,1 g/t Silber auf 2,00 Metern durchschnitt, Bohrloch LGS-16, das 2,32 g/t Gold und 476,1 g/t Silber auf 1,10 Metern durchschnitt, sowie Bohrloch LGS-17, das 1,09 g/t Gold und 406,2 g/t Silber auf 2,20 Metern durchschnitt. Alle Mächtigkeiten sind wahre Mächtigkeiten.

Ein Bohrloch wurde in diesem Monat im Gebiet La Cruz abgeschlossen. Bohrloch LGS-108 durchschnitt 0,12 g/t Gold und 502,7 g/t Silber auf 0,40 Metern (wahre Mächtigkeit). Dieser Abschnitt stammt von einem Erzgang, der parallel zum Haupterzgang La Guitarra verläuft, und ergab ähnlich hohe Werte wie zuvor gebohrte Bohrlöcher. Bei La Guitarra gibt es parallele Erzgänge, die sowohl im Hängenden als auch im Liegenden des Haupterzgangs La Guitarra vorhanden sind. Obwohl diese schmal sind, weisen sie für gewöhnlich sehr gute Gehalte auf und können äußerst profitabel sein. Weitere Bohrungen sind erforderlich, um zu ermitteln, ob dieser besondere Erzgang eine ausreichende Beständigkeit und Größe aufweist, um eine Erschließung und einen Abbau zu rechtfertigen.

Der Schwerpunkt der Bohrungen in der Zone Los Angeles lag auf der Beschreibung von mineralisierten Ausläufern für eine zukünftige Produktion. Die Highlights der Bohrungen in diesem Gebiet sind Abschnitte mit 3,70 g/t Gold und 60,0 g/t Silber auf 0,75 Metern (wahre Mächtigkeit) in Bohrloch GMU-109 sowie mit 4,30 g/t Gold und 115,0 g/t Silber auf 0,71 Metern (wahre Mächtigkeit) in Bohrloch GMU-110. Die Untersuchungsergebnisse zeigen weiterhin, dass das Gebiet Los Angeles höhere Goldwerte aufweist als andere Bereiche der Mine. Das Gebiet Los Angeles weist hervorragendes Potenzial

neigungsabwärts jener Zonen auf, die bereits abgebaut wurden. Nach dem Abschluss kleinerer Sanierungsarbeiten werden im Jahr 2012 sowohl Beschreibungs- als auch Explorationsbohrungen im Untergrund durchgeführt werden.

Alle bedeutsamen Bohrabschnitte (definiert als Mineralisierung mit einem Gehalt von mindestens 100 g/t Silberäquivalent unter Anwendung eines Gold-Silber-Verhältnisses von 60:1) sind in der nachfolgenden Tabelle angegeben:

La Guitarra Underground Drilling										
Los Angeles										
Hole No	Azimuth	Dip	Length	From	To	Width	True Width	Au (g/t)	Ag (g/t)	Ag Eq (g/t)
GMU-107	254	0	30.00	24.20	24.60	0.40	0.38	1.60	66	162.0
GMU-108	253	-32	3.00	Abandoned						
GMU-109	260	0	48.00	26.00	27.95	1.95	2.05	1.29	43	120.9
				37.90	38.60	0.70	0.75	3.70	60.0	282.0
GMU-110	260	-22	46.20	40.60	41.50	0.90	0.71	4.30	115.0	373.0
GMU-111	195	-33	4.20	Abandoned						
La Cruz										
LGS-08	351	21	86.00	69.75	70.20	0.45	0.40	0.12	502.7	509.9
San Rafael										
LGS-09	26	-53	80.00	48.60	49.20	0.60	0.50	0.39	127.6	151.0
				57.10	57.80	0.70	0.60	0.76	254.5	300.1
				69.00	70.90	1.90	1.60	1.97	88.9	207.2
LGS-10	77.49	-43.13	85.00	17.80	18.90	1.10	0.95	0.32	105.0	124.2
				31.50	31.75	0.25	0.20	0.57	129.0	163.2
				63.85	64.70	0.85	0.75	0.44	125.0	151.4
				66.50	68.90	2.40	2.00	1.71	509.1	611.9
LGS-11	85	-29	102.00	29.00	29.25	0.25	0.20	2.30	476.0	614.0
				64.60	66.70	2.10	1.90	0.23	98.6	112.7
				93.90	94.80	0.90	0.80	0.31	106.4	124.9
LGS-12	71	-73	105.00	NSV						
LGS-13	99	-58	140.00	Assays Pending						
LGS-14	74	-43	155.00	Assays Pending						
LGS-15	77	-59	164.00	154.60	157.40	2.80	1.80	1.28	188.9	265.6
				159.60	161.80	2.20	1.60	1.38	118.9	201.7
LGS-16	334	-83	229.00	187.00	188.60	1.60	1.10	2.32	476.1	615.0
LGS-17	336	-75	170.00	154.6	157.90	3.30	2.20	1.09	406.2	471.6
LGS-18	89	-30	87.00	Assays Pending						
LGS-19	92	-56	69.00	Assays Pending						
LGS-20	79	-68	73.00	Assays Pending						
LGS-21	22	-83	126.00	Assays Pending						
LGS-22	32	-32	43.00	Assays Pending						
LGS-23	344	-87	129.00	Assays Pending						
Ag eq @ 60:1 NSV No Significant Values										

Die bisherigen Bohrungen zeigten, dass die mineralisierte Zone sowohl entlang des Streichens als auch neigungsabwärts eine gute Beständigkeit sowie Gehalte und Mächtigkeiten aufweist, die mit jenen vergleichbar sind, die zurzeit abgebaut werden. Die Bohrlöcher LGS-17 und -16 durchschnitten die Struktur in einer vertikalen Tiefe von 95 bzw. 125 Metern unterhalb der tiefsten Anlagen. Frühere Oberflächenbohrungen in großen Abständen durchschnitten ähnliche Werte auf ähnlichen

Mächtigkeiten in gleichen Tiefen. Zurzeit sind weitere Bohrungen im Gange, um diese Zone für eine Minenplanung und in weiterer Folge für einen Abbau zu beschreiben.

La Guitarra ist ein charakteristisches epithermales Edelmetallsystem, wo die Mineralisierung für gewöhnlich in Erzausläufern von geringer Länge, jedoch mit einer viel breiteren einfallenden Ausrichtung vorkommt. Die Mächtigkeiten in diesen Systemen sind für gewöhnlich variabel und variieren von weniger als 1 bis über 20 Meter. Mineralisierte Zonen bei La Guitarra weisen für gewöhnlich eine Mächtigkeit von 0,5 bis 3 Metern auf.

Die bisherigen Ergebnisse der Zone San Rafael weisen auf das Potenzial für die Beschreibung eines der größten einzelnen mineralisierten Ausläufer hin, die bei La Guitarra jemals entdeckt und abgebaut wurden. Die Bohrabschnitte weisen auf eine 175 bis 200 Meter (entlang des Streichens) mal 275 bis 300 Meter (einfallend) große Zone hin. Bohrtests zur weiteren Beschreibung der Beständigkeit dieser Mineralisierung in größeren Tiefen werden durchgeführt, sobald geeignete Zugänge und Plattformen verfügbar sind. Systematische Proben von Erschließungsstreckenvortrieben werden entlang der beiden Subebenen 30 bzw. 45 Meter unterhalb der tiefsten abgebauten Gebiete bei San Rafael etwa alle 2,00 Meter entnommen. Die obere Subebene, 30 Meter unterhalb der früheren Bergbauarbeiten, identifizierte einen beständigen Abschnitt mit durchschnittlich 1,5 g/t Gold und 392 g/t Silber auf einer durchschnittlichen Mächtigkeit von 2,00 Metern auf einer Streichenlänge von 195,45 Metern. Die Subebene 15 Meter unterhalb dieser Subebene, die als „Subebene 585“ bezeichnet wird, identifizierte eine beständige Streichenlänge von 49,5 Metern mit einem Gehalt von 1,3 g/t Gold und 270,5 g/t Silber auf einer durchschnittlichen Mächtigkeit von 1,6 Metern.

Die Mineralisierung auf der Subebene 585 ist entlang des Streichens weiterhin offen. Abgesehen von den 49,5 Metern, die bereits auf dieser Subebene definiert wurden, sind auch weitere Probennahmen im Gange, die im Rahmen der Weiterentwicklung der Subebene durchgeführt werden. Es wurden noch keine ausreichende Probennahmen durchgeführt, die erforderlich sind, um den Durchschnittsgehalt und die Durchschnittsmächtigkeit dieses 30 Meter langen Abschnitts zu berechnen, doch die hochgradigen Werte weisen eindeutig auf die äußerst solide Beschaffenheit der Struktur im Gebiet San Rafael hin. Die Ergebnisse dieser zusätzlichen Probennahmen auf einer Streichenlänge von 30 Metern sind in der nachfolgenden Tabelle angegeben:

585 Sub Level - SE Sector - San Rafael					
Location		True Width	Au (g/t)	Ag (g/t)	Ag Eq (g/t)
Face 20-10-11		2.60	2.15	752.8	881.8
	cut to 10 g/t Au, 800 g/t Ag	2.60	2.15	542.8	671.8
Back 21-10-11		5.20	1.88	594.4	707.2
Face 28-10-11		3.30	34.03	5,046.0	7,087.8
	including	0.60	121.80	12,799.0	20,107.0
	including	0.60	46.00	10,083.0	12,843.0
	cut to 10 g/t Au, 800 g/t Ag	3.30	6.91	760.8	1,175.4
Back 31-10-11		2.95	9.05	2,798.1	3,341.1
	including	0.70	36.10	10,665.0	12,831.0
	cut to 10 g/t Au, 800 g/t Ag	2.95	2.86	457.2	628.8
Ag eq @ 60:1					

Die Bohrungen werden mit drei Bohrgeräten fortgesetzt – zwei von einem Vertragspartner und das dritte aus dem eigenen Bestand bei der Mine.

Das zweite Untertagebohrgerät des Vertragspartners bebohrt eine potenzielle Erweiterung eines Stollens, der als „985“ bekannt ist und wo bis dato etwa 18.000 Tonnen mit einem Gehalt von 15,02 g/t Gold und 743 g/t Silber abgebaut wurden.

Die Probennahme des Bohrkerns und die Untertage-Schlitzproben wurden von den Geologen von La Guitarra beaufsichtigt. Die Geologen steckten den Bohrkern in Abhängigkeit der Geologie und der vorhandenen Mineralisierung in entsprechenden Intervallen ab. Die Probenintervalle variieren normalerweise zwischen einer Länge von 0,2 und 1,0 Metern. Keine Probe überschritt eine Gesamtlänge von 1,5 Metern. Sämtliche Kernproben wurden an Inspectorate Laboratories nach Hermosillo (Mexiko) gesendet. Die Goldanalyse erfolgte mittels Brandprobe und AA-Abschluss, die Analyse von Silber und anderen Elementen mittels eines ICP-AES-Aufschlusses aus vier Säuren. Goldwerte, die mittels AA über 5 g/t ergaben, werden mittels gravimetrischen Abschlusses erneut untersucht. Silberwerte, die über 100 g/t ergaben, werden mittels gravimetrischer Brandprobe erneut untersucht. Manche Arbeiten wurden im eigenen Labor bei La Guitarra durchgeführt (Brandprobe, gravimetrischer Abschluss), Check-Proben wurden von Inspectorate durchgeführt. Jedem der aus 20 Proben bestehenden Probensätze wurden zertifizierte Standard-, Leer- und Doppelproben hinzugefügt, um die QA/QC des Labors sicherzustellen.

Robert Fraser, *P.Geo., Vice-President Exploration* von Silvermex Resources Inc., ist die „qualifizierte Person“ („QP“) gemäß National Instrument 43-101, die für die Veröffentlichung dieser Pressemitteilung verantwortlich ist.

Unternehmensprofil

Silvermex Resources Inc. ist ein börsennotiertes Bergbauunternehmen, das vor allem in Mexiko tätig ist und von einem hochqualifizierten Expertenteam geführt wird, dessen Mitglieder aus den renommiertesten Unternehmen im Silberbergbau kommen. Zum Portfolio des Unternehmens gehören neben Projekten im fortgeschrittenen Explorationsstadium auch Produktionsbetriebe. Das Hauptprojekt des Unternehmens ist die produktive Silber-Gold-Mine La Guitarra in der mexikanischen Bergbauregion Temascaltepec. Silvermex arbeitet zurzeit an der Steigerung der Fördermengen aus der Mine, um einen Vollbetrieb zu erreichen, und führt umfangreiche Explorationsarbeiten zur weiteren Erschließung des Gebiets durch. Silvermex verfügt über ausreichende Finanzmittel, um die Erschließung weiterer Ressourcen in seinen zahlreichen Projekten und auch den Erwerb zusätzlicher Projekte voranzutreiben und so die Produktion weiter zu steigern.

FÜR DAS BOARD

„Duane Nelson“

Duane Nelson
CEO & Direktor

Bei Interesse an näheren Informationen besuchen Sie bitte die Unternehmens-Website unter www.silvermexresources.com oder wenden Sie sich an Fiona Grant (Leiterin der Abteilung Investor Relations) unter der Rufnummer 604-682-4004.

Die Toronto Stock Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Exchange als „Regulation Services Provider“ bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die sich auf zukünftige Ereignisse beziehen. In manchen Fällen lassen sich solche zukunftsgerichteten Aussagen durch Begriffe wie „könnte“, „sollte“, „erwartet“, „plant“, „beabsichtigt“, „glaubt“, „schätzt“, „prognostiziert“, „Potenzial“ oder „weiterhin“ bzw. deren Negationen oder vergleichbare Begriffe erkennen. Diese Aussagen sind nur Vorhersagen und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und sonstigen Faktoren, die dazu führen können, dass unsere tatsächlichen Ergebnisse, Aktivitäten, Leistungen oder Erfolge wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen, Aktivitäten, Leistungen oder Erfolgen abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen direkt oder indirekt genannt wurden. Laut Meinung des Managements sind dies unsere Hauptprojekte für die Zukunft. Zu den Risiken zählt auch, dass wir nicht in der Lage sind, die Auflagen der Umweltbehörde bzw. sonstiger Aufsichtsorgane zu erfüllen, dass wir feststellen, dass unsere Ressourcen nicht wirtschaftlich rentabel sind, oder dass wir aufgrund eines Mangels an Arbeitskräften oder Geräten und Anlagen Schwierigkeiten haben.

Diese zukunftsgerichteten Aussagen und sämtliche Annahmen, auf die sie sich stützen, werden in gutem Glauben abgegeben und entsprechen unserer aktuellen Einschätzung der Entwicklung unserer Geschäftstätigkeit. Die tatsächlichen Ergebnisse werden jedoch fast immer, bisweilen sogar wesentlich, von Schätzungen, Erwartungen, Prognosen, Annahmen oder anderen hier angenommenen zukünftigen Ergebnissen abweichen. Das Unternehmen hat nicht die Absicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, damit diese den tatsächlichen Ergebnissen entsprechen, es sei denn, dies wird in den entsprechenden Gesetzen gefordert.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!